

22.08.2021

Kurz- und Ergebnisprotokoll der Sitzung des Projektbeirates am 18.8.2021

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste, zugeschaltet per Video: Frau Druba und Herr Dr. Jessen

Herr Keller eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr und begrüßt die Mitglieder und die Gäste, die besonders aus Scharbeutz anwesend sind.

Er berichtet, dass die Vertreter der Allianz eine Beteiligung an dieser Sitzung abgelehnt hätten mit dem Hinweis, dass diese Sitzung gemäß der Oldenburger Beschlüsse eine nicht legitime Sitzung sei. Dies, weil vorher nicht Runde Tische zur Vorbereitung stattgefunden hätten. Herr Keller bezieht sich auf den Oldenburger Beschluss und betont, dass dort stehe, dass der Projektbeirat insbesondere die Lösungsvorschläge der Runden Tische für das FB-Dialogforum aufbereiten solle. Er halte an seiner bisher geübten Praxis fest und rufe den Projektbeirat auch dann ein, wenn es die Sachlage erfordere. Er bedauere, dass keine Runden Tische aus unterschiedlichen Gründen mehr stattgefunden hätten und betont deren Sinnhaftigkeit.

Weiterhin berichtet und begrüßt er, dass die Kommunen Zuwendungsbescheide für die kommunalen Bahnhofsanlagen von der NAH.SH bekommen hätten mit einer 100% igen Förderung.

TOP 1 Umsetzung des Bundestagsbeschlusses 2019

a) Stand der Umplanung - Bericht der DB Netz

Nach Einführung durch Herrn Keller berichten Vertreter der Bahn anhand einer Präsentation über den Stand der Planungen. Anschließend wird über den veränderten Zeitplan diskutiert und die Konsequenzen auf die Planverfahren der jeweiligen Abschnitte. Während die Änderungen für die Abschnitte 6 und 4 in einem zweiten Verfahren vollzogen werden, werden sie bei den anderen Abschnitten integriert. Die Abschnitte 1 werden nicht vor 2023 ausgelegt. Der Zeitpunkt für den Schienenersatzverkehr bleibt erhalten, da noch Betriebstechnik vorweg erneuert werden muss. Auf Nachfrage, was passiere, wenn der Tunnel eher fertig wird als die Schiene bezogen auf den Güterverkehr, antwortet die Bahn, dass es da einen politischen Brief der dänischen Regierung gäbe, der Güterverkehr in diesem Fall ausschließen würde.

b) Gesamtlärm

Herr Keller berichtet, dass die Studie von Herrn Popp zu Modellprojekten vorläge und es zwei Briefe von Herrn Sager und Herrn Dr. Jessen an das MMVI gäbe. Nach dem negativen Antwortschreiben von Herrn Ferlemann müsse man nun auf die Fraktionen im neuen Bundestag setzen. Dies wird auch von Herrn Dr. Jessen so gesehen. Frau Druba betont, dass das Land die Region weiter unterstützt und sieht den Bund in der Pflicht ggf. auch aus anderen Töpfen zu finanzieren.

c) Stand der Gespräche zwischen Kommunen und Bund zu den offenen Forderungen

Herr Keller beschreibt einige der offenen Forderungen und fragt nach dem Stand. Frau Druba und die Bahn berichten, dass die Gespräche laufen würden.

TOP 2 Umplanung im Bereich der Gemeinde Scharbeutz

Herr Keller führt kurz in die Umplanungen ein und berichtet von der letzten Krisensitzung wegen der sehr negativen Auswirkungen der Umplanungen in Scharbeutz/ Haffkrug. Die Vertreter der Gemeinde Scharbeutz und die Gäste äußern ihren Unmut und stellen Fragen zur Höhe und Lage des Bauwerks. Die Bahn stellt ihre Gründe für diese Planung vor und antwortet auf die Fragen. Anschließend betont die Bahn, dass sie den Unmut vernommen und verstanden habe und bereit sei, vor Ort nach Alternativen mit der Gemeinde zu suchen. Sofern dann noch erforderlich, kann das Thema im nächsten FB-Dialogforum angesprochen werden.

TOP 3 Ideenwettbewerb Innovative Nahverkehrslösungen für Timmendorfer Strand

Frau Druba berichtet, dass die NAH.SH die weiteren Arbeiten in Angriff genommen und mit den Büros Kontakt aufgenommen habe.

TOP 4 Bericht und Beratung über die Ergebnisse der AG Chancen

Das vorgelegte Papier wird von allen Seiten gelobt. Es sei ein „lebendes“ Papier und müsse an die jeweilige Entwicklung angepasst werden. Es diene als Grundlage für den Fehmaraner Beschluss.

TOP 5 Sondersitzung des FB-Dialogforums

a) Stand der Ablaufplanung

Herr Weppler stellt den derzeitigen Stand des Ablaufs der Sitzung dar und betont, dass sich gegenüber der ersten Planung nur wenig geändert habe. Dies betreffe im

Wesentlichen die zeitliche Abfolge. Die Einladungen der Forumsmitglieder würden Anfang nächster Woche erfolgen.

b) Fehmaraner Beschluss

Herr Weppler stellt den Fehmaraner Beschluss dar, so wie er von der Geschäftsstelle eingebracht und in der AG Chancen besprochen und beschlossen wurde. Lediglich in Bezug auf die Anbindung des Fährhafens in Puttgarden bestand noch Klärungsbedarf. Nach langanhaltender Diskussion wurde schließlich eine einvernehmliche Formulierung gefunden. Der Bitte der Stadt Lübeck, die weitere Schienenanbindung des Hafens aufzunehmen, wurde in die AG Chancen übermittelt.

TOP 6 PfV Schiene Fehmarn

Diese Thematik wurde schon unter TOP 1a behandelt

TOP 7 Verschiedenes

Herr Keller betont nochmals, dass die Runden Tische zur Vorbereitung des Projektbeirates sehr wichtig seien. Er regt zur Diskussion darüber an, wie diese wiederbelebt werden können. Dies unterstützt auch Dr. Jessen. Bisher habe die Bahn dazu eingeladen und einen Moderator mit der Durchführung beauftragt. Die Bahn bietet an, sich über die weitere Vorgehensweise Gedanken zu machen und legt einen Vorschlag vor.

Herr Keller schließt die Sitzung um 18:40